

BUND NATURSCHUTZ STELLT „GRÜNE BILANZ 2014“ UND SCHWERPUNKTE FÜR 2015 IN UNTERFRANKEN VOR

ERFOLGREICHER EINSATZ FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ IN UNTERFRANKEN

Bayerns größter Natur- und Umweltschutzverband zieht für 2014 eine insgesamt sehr positive Bilanz seiner Aktivitäten in den neun Kreis- und 92 Ortsgruppen Unterfrankens.

„Der BUND Naturschutz hat im Jahr 2014 in und aus Unterfranken kräftigen Rückenwind bei seinem Einsatz zur Erhaltung wertvoller Kultur- und Erholungslandschaften erhalten. Dabei ist der Widerstand in der Bevölkerung gegen unnötige Stromautobahnen und gegen die noch immer drohende „Mainfrankenautobahn“ (B 26n) ebenso gewachsen wie das Interesse an Möglichkeiten zum Energiesparen und zur alternativen Energieerzeugung im privaten Bereich“, so das Resümee des BUND Naturschutz – Landesvorsitzenden Hubert Weiger für Unterfranken.

„Auch unsere Präsenz vor Ort konnten wir weiter vergrößern, so dass wir auch beim Kampf gegen den anhaltenden Flächenverbrauch gut aufgestellt sind und unsere Aktiven bei vielen Eingriffsplanungen vor Ort in überzeugender Weise für naturschonendere Alternativen werben können“, so Sebastian Schönauer, der stellvertretende Landesvorsitzende des BN.

Die für den BN 2015 erfreulichsten Erfolge in Unterfranken:

- Die Rettung eines 3,8 ha großen Streuobstwiesenareals in Oberbessenbach (Lkr. Aschaffenburg) vor der drohenden Zerstörung durch ein dort geplantes Baugebiet
- Der Start unseres landesweiten Biberprojektes in Bad Brückenau zusammen mit Umweltminister Marcel Huber
- Das 25 jährige Jubiläum der Umweltbildung im Ökohaus Würzburg
- Die mit 1000 neuen Mitgliedern & Förderern rekordverdächtige BN-Werbeaktion im Landkreis Aschaffenburg

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg/Würzburg, 05.03.15

PM 020b-15/LFG

Umweltpolitik

„Die Bereitschaft, sich vor Ort für die Erhaltung einer intakten Umwelt und die Sicherung einer lebenswerten Zukunft gerade auch für künftige Generationen zu engagieren, ist ungebrochen.

So dürfen wir uns mit unseren **Kreisgruppen Schweinfurt, Main-Spessart, Miltenberg und Aschaffenburg** über einen beträchtlichen **Mitgliederzuwachs** freuen, aber auch darüber, dass vom BN in Lohr eine neue Jugendgruppe gegründet werden konnte.

Mit fast 24 000 Mitgliedern & Förderern sind wir in Unterfranken vor Ort so gut vertreten wie noch nie.

Wir sehen darin auch eine positive Resonanz der Bevölkerung auf das breit gefächerte und überzeugende Engagement unserer Kreis- und Ortsgruppen“ unterstreicht Helmut Schultheiß als Regionalreferent.

Die Bürger-Energiewende in Unterfranken vorantreiben

Im Mittelpunkt steht dabei unter dem Motto „Köpfchen statt Kohle“ die Informations- und Motivationsarbeit, um Bürgerinnen und Bürgern die zahlreichen Möglichkeiten zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz im Alltag zu verdeutlichen. Gleichzeitig muss aber den berechtigten Belangen des Arten-, Biotop- und Landschaftsschutzes beim weiterhin erforderlichen Ausbau der erneuerbaren Energien verstärkt Rechnung getragen werden.

Flächenverbrauch bedroht Heimatlandschaft

Dies gilt insbesondere für den **Flächenverbrauch** u.a. **durch Bau- & Gewerbegebiete**, die ökologisch wertvolle Bereiche bedrohen- z.B. in der **Stadt Aschaffenburg**, wo ein **27 ha großer Streuobstwiesenkomplex** im Obernauer Mainbogen trotz seines hohen Artenreichtums und ohne Rücksicht auf seine einzigartige Naherholungsqualität einem **Baugebiet geopfert** werden soll.

„**Auf der negativen Seite** unserer Bilanz müssen aber auch die geplante **Ortsumfahrung Pflaumheim** (u.a. Gefährdung des Steinkauzes), der noch immer durch Verfüllung bedrohte **Steinbruch bei Dettelbach** (Bio- & Geotop!) und die in Unterfranken gestartete **Initiative zum bayernweiten Ausbau des ländlichen Kernwegenetzes** aufgeführt werden, betont Richard Mergner, der Landesbeauftragte des BN.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg/Würzburg, 05.03.15

PM 020b-15/LFG

Umweltpolitik

Bayerns Schönheit & Naturreichtum bewahren

Auch 2014 hat sich der BN vor Ort zusammen mit heimatliebenden BürgerInnen gegen naturzerstörerische Eingriffsprojekte engagiert und mit Erfolg Zeichen für eine Trendwende gesetzt.

Beispiele dafür:

In Tauberrettersheim sind die Planungen für eine Seniorenresidenz, zu deren Gunsten der Kreistag ein Landschaftsschutzgebiet verkleinert hatte, nach über 10 jährigem Einsatz unserer Kreisgruppe Würzburg endgültig ad acta gelegt worden

Der Einsatz unserer Orts – und Kreisgruppe für die Erhaltung des einzigartigen **Hohlweges am Ortsrand von Marktbreit** konnte durch ein **qualifiziertes Pflege - & Entwicklungskonzept** zusätzlich untermauert werden – sogar der Stadtrat stimmte diesem Konzept zu!

Artenschutz und Erhaltung der Biodiversität

Der aktive Artenschutz begann wieder im Frühjahr mit Amphibienaktionen in fast allen Landkreisen und endete im Spätherbst mit Biotoppflegeeinsätzen auf den „Naturparadiesen“ des BN.

Besonders vorbildhaft und erfreulich:

- Alleine von den Aktiven in der **Kreisgruppe Würzburg** wurden **3,5 km Amphibienzäune betreut** und so mehrere tausend Frösche und Kröten vor dem Überfahren gerettet.
- Aktiven der **Kreisgruppe Main-Spessart** ist es gelungen, **historische Kalkbrennöfen** freizulegen und **als Fledermausquartiere nutzbar zu machen**
- In der **Kreisgruppe Haßberge** konnte auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Ebern der **8. GEOTag der Artenvielfalt** durchgeführt werden. Nachgewiesen wurden dabei von 80 Fachleuten fast 1500 Arten, darunter als absolute Rarität deutschlandweit erstmals die Essigrosen-Dickfühlerwanze
- Auf Initiative der **Ortsgruppe Retzbach** wurde erstmals in Unterfranken ein „Runder Tisch zur Wegrainpflege“ eingerichtet – u.a. mit Beteiligung der Gemeinde, der Jagdgenossen und der Imker

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg/Würzburg, 05.03.15

PM 020b-15/LFG

Umweltpolitik

Alle BN - Kreisgruppen in Unterfranken aber auch viele Ortsgruppen haben mit großem Einsatz zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft beigetragen. In vielen tausend ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurden Schilfflächen und Halbtrockenrasen gemäht, Hecken und (Obst-) Bäume gepflanzt, Streuobstwiesen und Gewässer gepflegt.

Jede Menge Energie für den Klimaschutz

Zentraler Schwerpunkt ihrer Arbeit war im vergangenen Jahr bei vielen Kreis- und Ortsgruppen der Klimaschutz und dabei v. a. die detaillierte Information der Bevölkerung über die vielfältigen Möglichkeiten für jede/n VerbraucherIn im Alltag aktiv zur Energieeinsparung und zum Ressourcenschutz beizutragen.

Besondere Erwähnung verdienen hierbei:

- Die Produktion einer **Hörspiel –CD mit Umweltliedern** zum Klimawandel, Ressourcenschutz etc. **in der Kreisgruppe Bad Kissingen mit den „Weltretter-Kids“**
- die Auszeichnung vorbildlicher Initiativen zum Klimaschutz im Landkreis **Miltenberg** mit einem eigenen **Klimaschutzpreis des BN** - 2014 verliehen an das Brauhaus Faust (Miltenberg)
- die Durchführung von 15 Projekttagen zum **„Klimafrühstück“** in der Umweltbildung durch die **Kreisgruppe Aschaffenburg**

BUND Naturschutz als größte ökologische Volkshochschule in Unterfranken

Durch eine breite Palette ebenso phantasievoller wie attraktiver Informations - & Umweltbildungsangebote haben die unterfränkischen Kreis- und Ortsgruppen auch 2014 erfolgreich Sympathiewerbung für den Natur- und Umweltschutz betrieben und dadurch zahlreiche MitbürgerInnen zu umweltschonendem Verhalten im Alltag motiviert.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg/Würzburg, 05.03.15

PM 020b-15/LFG

Umweltpolitik

Nur 5 Beispiele aus einer vielfältigen Themenpalette:

- Die eigens für Kinder konzipierten **Naturerlebnistage** der Kreisgruppe Miltenberg – u.a. mit einem **Biber-Malworkshop**
- Die kinderspezifischen **Umweltbildungsprojekte „Natur Pur“ und „Wildes Klassenzimmer“** der Kreisgruppe Aschaffenburg mit insgesamt 100 Projekttagen
- Der im **Ökohaus Würzburg** erstmals durchgeführte **„Baubiologische Aktionsnachmittag“** mit über 100 BesucherInnen
- Die **Postkartenaktion „Mein Beitrag zur Artenvielfalt“** der **Kreisgruppe Main-Spessart**
- Das vielfältige Umweltbildungsangebot in der Kreisgruppe **Schweinfurt** für Kindergruppen – u.a. mit **Anlegen eines eigenen Sandbienenbeetes** und einer spannenden Fledermausnacht

BUND Naturschutz vor Ort – drum herum und mittendrin

Dass der BN vor Ort längst in der Mitte der Gesellschaft steht, zeigen nicht nur die Beteiligten unserer Kreis- und Ortsgruppen bei Festen und Veranstaltungen in bzw. mit Gemeinden

Als große Erfolge wertet der BN hier v. a.:

- Die Beteiligung der **Kreisgruppe Aschaffenburg** an den Kinderkulturtagen und an den **Klimatagen** der Aschaffener Verkehrsbetriebe (AVG)
- Die Gestaltung eines eigenen **Infostandes für Saatgutfreiheit und gegen GenTec** durch die **Kreisgruppe Kitzingen** für den Ökomarkt in Schwarzach
- Das langjährige Engagement zahlreicher Aktiver vor Ort – ablesbar u. a. am **40jährigen Bestehen** unserer **Kreisgruppe Schweinfurt** sowie an der öffentlichen Auszeichnung des langjährigen ehrenamtlichen Einsatzes von Alfred Schäflein (KR WÜ), Jochen Willecke (KR KG) und Jürgen Lang (KR MSP)

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg/Würzburg, 05.03.15

PM 020b-15/LFG

Umweltpolitik

Schwerpunkte des BN in Unterfranken für 2015

Unterfranken ist v. a. aufgrund des weiter anhaltenden Flächenverbrauches und zahlreicher umwelt- und heimatzerstörerischer Planungen noch weit von einer nachhaltigen und umweltschonenden Entwicklung entfernt.

Gefordert sieht sich der BN im Jahr 2015 deshalb erneut im **Einsatz für gezielten Flächenschutz und flächensparende Alternativenkonzepte, aber auch für gezielte Klimaschutzmaßnahmen** auf allen Ebenen. Dabei will der BN auch dazu beitragen, dass die unverzichtbare **Energiewende** v. a. im privaten Bereich nicht als asketische Pflichtübung, sondern als Herausforderung und als Chance zu einem neuen Lebensstil verstanden wird.

Schwerpunkte unserer Naturschutzarbeit in Unterfranken werden auch 2015 der Einsatz für einen Buchen – Nationalpark im Steigerwald, die Unterstützung des Widerstandes gegen die noch immer geplante „Mainfrankenautobahn“ (B 26n) und vor Ort der Kampf gegen den unsinnigen Flächenverbrauch sein, ebenso aber auch die Umweltbildung mit motivierenden Angeboten und einzigartigen Naturerlebnissen für Jung und Alt.

Diese Schwerpunkte sollen wieder durch lokale Projekte in den Kreis- und Ortsgruppen ergänzt werden.

Im Jahr 2015 versteht sich der BUND Naturschutz mehr denn je als „Grünes Gewissen“ Unterfrankens, dessen Mitgliedern der Einsatz für eine lebens- und liebenswerte Heimat nicht nur Verpflichtung ist, sondern auch in Zukunft ein echtes Herzensanliegen sein wird.

Gez.

Helmut Schultheiß (Regionalreferent Unterfranken)

Für Rückfragen:

Richard Mergner, Landesbeauftragter

Tel. 0911-81878-25, 0171-6394370

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg/Würzburg, 05.03.15

PM 020b-15/LFG

Umweltpolitik